

An den
Präsidenten des Südtiroler Landtages
Herrn Dr. Josef Nogglar
Bozen

Bozen, den 25. März 2021

ANFRAGE

Kommunikation und Werbung der Landesregierung in Zeiten von Corona

Seit Ausbruch der Corona-Pandemie hat sich sehr vieles verändert. Auch in Sachen Kommunikation durch die Landesregierung. So wurde durch COVID-19 bedingt eine Reihe von Medienkampagnen durchgeführt.

Die Landesregierung wird um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen im Sinne der Geschäftsordnung und Transparenz ersucht:

1. Wie viel hat die Landesregierung im Jahr 2020 insgesamt für bezahlte Werbung und unterschiedliche Inserate in den Medien sowie öffentliche Informationskampagnen ausgegeben? Er wird zudem um eine Gegenüberstellung mit den Ausgaben des Jahres 2019 gebeten.
2. Wie verteilen sich die Ausgaben, wie sie aus Frage 1 hervorgehen, auf die einzelnen Ressorts? Bitte wiederum um einen Vergleich mit den entsprechenden Ausgaben des Jahres 2019.
3. Welches waren die Themenfelder der Ausgaben, wie sie aus Frage 1 hervorgehen?
4. Wie verteilen sich die Ausgaben des Jahres 2020 an Werbegeldern nach Ressort und den unterschiedlichen Medientypen (z.B. Print, Rundfunk, Onlinemedien, soziale Medien wie Google, Facebook usw.)?
5. Wie viele Inserat-Kampagnen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie hat es bisher gegeben und in welchen Medien wurden diese geschaltet? Bitte um eine Auflistung nach Kampagnen, Kosten und der einzelnen Medien.
6. Welche Mehrausgaben sind für die besagten Inserat-Kampagnen entstanden? Bitte um eine erneute Auflistung nach Betrag und Medien.
7. Wie viel hat die Landesregierung im Jahr 2021 bereits für die unterschiedlichen Werbekampagnen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ausgegeben und welche Kampagnen sind für welche Ressorts noch vorgesehen?

L. Abg. Ulli Mair



Bozen, 03.05.2021

Vorbereitet von:
Agentur für Presse und Kommunikation

Frau L.Abg.
Ulli Mair

Südtiroler Landtag
Im Hause

Zur Kenntnis: Herrn Präsidenten
Dr. Josef Nogger
Südtiroler Landtag

Im Hause

Antwort auf die Anfrage Nr. 1551/21 vom 25.03.2021

Sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

ich nehme hiermit Bezug auf die vorliegende Anfrage und schicke voraus, dass in der vorliegenden Antwort ausschließlich Bezug auf die Kommunikationsmaßnahmen genommen wird, die von der Agentur für Presse und Kommunikation koordiniert werden. In Bezug auf die Kosten zur Covid-Kommunikation, die von verschiedenen Körperschaften in Auftrag gegeben wurde, wird darauf hingewiesen, dass die Antwort auf die AN 1258-20 sämtliche Fragen in diesem Zusammenhang im Detail beantwortet.

1. Wie viel hat die Landesregierung im Jahr 2020 insgesamt für bezahlte Werbung und unterschiedliche Inserate in den Medien sowie öffentliche Informationskampagnen ausgegeben? Er wird zudem um eine Gegenüberstellung mit den Ausgaben des Jahres 2019 gebeten.

Infolge der Covid-Pandemie im vergangenen Jahr, ist der Kommunikations- und Informationsbedarf gegenüber der Bevölkerung beträchtlich gestiegen. Die Ausgaben für Werbemittel, die von der Agentur für Presse und Kommunikation getätigt wurden, beliefen sich im Jahr 2020 auf ca. 1.500.000,00 €. Dies entspricht einem Plus von 288 % gegenüber dem Vorjahr 2019.

2. Wie verteilen sich die Ausgaben, wie sie aus Frage 1 hervorgehen, auf die einzelnen Ressorts? Bitte wiederum um einen Vergleich mit den entsprechenden Ausgaben des Jahres 2019.

Die Aufteilung nach Ressorts und Themenbereichen ist nicht unbedingt aussagekräftig, da jedes einzelne Ressort nach Bedarf auch Kommunikationsmaßnahmen in Eigenregie durchführen kann. Häufig koordiniert die Agentur für Presse und Kommunikation auch Maßnahmen, die ressortübergreifend sind und nicht nach Themenbereichen bzw. Kompetenzen aufgeteilt werden können (ein Beispiel dafür ist die Kampagne #NeustartSüdtirol, die den Handel und die Industrie ebenso betraf wie den Tourismus und Soziales/Familien). Im Jahr 2020 wurden neben der Krisenkommunikation zur Pandemie Kommunikationsinitiativen in folgenden Bereichen durchgeführt: Mobilität, Schule/Bildung, Tag der Autonomie, Soziale Berufe. Schwerpunkte im Jahr 2019 waren das Jubiläum „100 Jahre St. Germain“, die Kampagne „Staysmart“ zum bewussten Umgang mit dem Handy sowie die Kampagne für saubere Luft, Initiativen zum Thema SPID, E-Jobbörse, Du. Für Südtirol und Euregio-Fest.

3. Welches waren die Themenfelder der Ausgaben, wie sie aus Frage 1 hervorgehen?

Siehe Antwort auf Frage 2

4. Wie verteilen sich die Ausgaben des Jahres 2020 an Werbegeldern nach Ressort und den unterschiedlichen Medientypen (z.B. Print, Rundfunk, Onlinemedien, soziale Medien wie Google, Facebook usw.)?

Die Aufteilung der Spesen für Werbemittel im Jahr 2020 lautet wie folgt: Print 55%, Online Medien 9 %, Radio 10 %, Out-of-Home 15 %, Social Media 4 % und Andere 7 %. Die Aufteilung erfolgt gemäß Art. 41 des Gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 177, 2005. Diese Bestimmung gilt für alle öffentlichen Verwaltungen.



5. Wie viele Inserat-Kampagnen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie hat es bisher gegeben und in welchen Medien wurden diese geschaltet? Bitte um eine Auflistung nach Kampagnen, Kosten und der einzelnen Medien.

In Bezug auf die Kosten zur Covid-Kommunikation, die von verschiedenen Körperschaften in Auftrag gegeben wurde, wird darauf hingewiesen, dass die Antwort auf die LA 1258-20 alle Fragen in diesem Zusammenhang im Detail beantwortet.

6. Welche Mehrausgaben sind für die besagten Inserat-Kampagnen entstanden? Bitte um eine erneute Auflistung nach Betrag und Medien.

Siehe Antwort auf Frage 5

7. Wie viel hat die Landesregierung im Jahr 2021 bereits für die unterschiedlichen Werbekampagnen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ausgegeben und welche Kampagnen sind für welche Ressorts noch vorgesehen?

Im Jahr 2021 wurden bis dato für Kommunikationsmaßnahmen 78.150 € ausgegeben. Derzeit ist es nicht möglich, eine zuverlässige Prognose zur Anzahl und zum Umfang weiterer Maßnahmen zu stellen, da jede Entscheidung vom weiteren Verlauf der Pandemie abhängen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Arno Kompatscher
Landeshauptmann
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)